

Finken vermittelt. Mit den Raubvögeln, insbesondere mit den Eulen, schliesst das 47. Heft, dem die folgenden sich gewiss mit der grössten Schnelligkeit anreihen werden.

Es geht übrigens, aus nicht unverbürgter Quelle stammend, das Gerücht, Brehm werde die Vogelkunde bald nach Abschluss des „Illustrierten Thierlebens“ mit einem neuen Bande beschenken, der Aphoristisches zu enthalten bestimmt sei, das während der Ausarbeitung des grössern Werks, theils zu spät für den Abdruck, theils des Raumes halber unwendbar, ihm zugeflossen ist.

Berlin, im Januar 1866.

Carl Bolle.

Storia naturale degli uccelli che nidificano in Lombardia.

scritta da Eugenio Bettoni, con tavole da O. Dressler. Milano 1865.

Unter diesem Titel hat unter den Auspicien der Grafen Ercole und Ernesto Turati zu Mailand die Veröffentlichung eines Kupferwerks begonnen, welches auf das reiche Material ihrer eigenen grossartigen ornithologischen Sammlung gestützt und zur Illustration derselben bestimmt, die Darstellung des Fortpflanzungsgeschäfts sämtlicher in der Lombardei nistenden Vögel zum Gegenstand haben wird. Dasselbe soll in Lieferungen zu je zwei Tafeln mit ausführlichem Text im grössten Folioformat erscheinen, von denen bereits drei uns vorliegen. Die darin abgebildeten Vögel sind: *Ardea minuta* L., *Calamohorpe turdoides* Boie, *Praticola rubetra* L., *Alcedo ispida* L., *Coturnix communis* Bp. und *Curruca atricapilla* L.

Es ist dies eine Unternehmung, auf welche die Aufmerksamkeit der deutschen Ornithologen und des ganzen für diesen Zweig der Naturgeschichte Interesse hegenden Publikums um so dringender hingeletet zu werden verdient, als es sich, wie die bisher erschienenen Hefte beweisen, um etwas wirklich Ausgezeichnetes handelt. Die darzustellenden Arten eines so nachbarlichen Gebietes werden natürlich, mit wenigen Ausnahmen, die unseres Deutschlands sein. Es ist mithin im Gange, ein Werk zu schaffen, das etwa von Kittlitz's längstgehegte Idee zu einer Parallelarbeit zu Naumann, deren Verwirklichung leider die Verhältnisse hemmten, obwohl die Zeichnungen vorhanden waren, realisiren würde. Kein dankenswertheres Lebenszeichen konnte das zu neuem Leben erstandene wissenschaftliche Italien uns geben, als die Publikation eines solchen Prachtwerks, dessen rüstiges Voranschreiten unsere besten Wünsche begleiten. Jetzt, wo die lästigen Schranken, die früher dem literarischen Verkehr jenseit der Alpen gesetzt waren,

gefallen sind, muss der Erfolg eines solchen Unternehmens nothwendig ein glänzender sein; aber er wird nicht innerhalb der Grenzen des Königreichs eingeschlossen bleiben: er wird in ganz Europa, er wird namentlich in Deutschland, wo man mit Unpartheilichkeit und warmem Antheil das Hervorragende des Auslandes zu würdigen versteht, einen lebhaften Wiederhall finden.

Wir fassen unser Urtheil über die bisher erschienenen sechs Tafeln in den Worten zusammen: Sie sind das Naturwahrste und Gediegenste, was wir von ähnlichen Arbeiten seit lange gesehen. Die künstlerische Ausführung und die Sauberkeit und Wahrheit des Kolorits entsprechen der treuen Interpretation der Natur, welche aus jedem Zuge hervorleuchtet. Jedes Blatt ist ein Bild für sich, nicht eine Thierdarstellung allein, nein auch eine vollkommene Vegetationsskizze und ein jedes derselben würde sich, einzeln, vortrefflich zur Zimmerverzierung eignen. Es ist Herrn Dressler Glück dazu zu wünschen, sein schönes Talent auf einem seinen Neigungen so entsprechenden Felde zur Geltung bringen zu können.

Eine noch eingehendere Besprechung bleibt wahrscheinlich der Folge vorbehalten, so wie auch eine Würdigung des aus der Feder des Herrn Eugen Bettoni geflossenen Textes, von dem wir nicht zweifeln, dass er sich stets auf der Höhe der von der Gegenwart gestellten Ansprüche halten werde.

Folgendes ist das Programm des Werks:

„Dieses Werk hat zum Zweck die Abbildung der Vogelspecies, deren Fortpflanzung bisher in der Lombardei beobachtet wurde. Der Text soll mithin so viele Notizen darüber als es möglich war wahrheitsgemäss zusammenzubringen, enthalten, gestützt sowohl auf neue Beobachtungen, als auch auf früher gemachte Studien von bekannten Naturforschern, deren Werke zu Rathe gezogen worden sind.

Die geographische Verbreitung, die Oertlichkeit, das Naturell, der Gesang der Vögel werden der Gegenstand besonderer Bemerkungen sein. Ganz besonders wird jedoch von der Fortpflanzung gehandelt werden, d. h. vom Nestbau, von der Schilderung des Nestes nach Struktur und Form. Die Gestalt, die Farbe und Zahl der Eier wird gleichfalls speciell und im Einzelnen dargestellt werden. — Ebenso wird die Rede sein von der Zeit und Dauer des Brütens und von den Eigenschaften der ganz kleinen Jungen, sowie von ihrem ersten Federkleide, von ihrer Lebensweise, sowie

zugleich von der Erziehungsmethode, welche die Vögel anwenden und von den verschiedenen Schwierigkeiten, welche ihnen dabei aufstossen.

Da es sich nur um bereits bekannte Arten handelt, sollen sie selbst durchaus nicht beschrieben werden. Uebrigens werden die vom Maler Dressler vorzüglich ausgeführten Tafeln, ausser dem Neste mit den Jungen, in Lebensgrösse, stets einen ausgewachsenen alten Vogel im Hochzeitskleide enthalten.

So oft als thunlich sind die Jungen lebend nach der Natur gezeichnet worden. Für alle Arten ohne Ausnahme sind die Nester mit ihren natürlichen Stützen, wie sie in unserer Sammlung stehen oder auch im Freien vom Pflanzenwuchs umgeben zu finden sind, wiedergegeben worden. Die sie tragenden Gewächse sollen so genau abgebildet werden, dass man sie wiedererkennen kann. Die Eier sollen, je nach ihren Verschiedenheiten in Gestalt und Farbe, auf Supplementtafeln so geliefert werden, dass diejenigen mehrerer Arten auf einem Blatte sich vereinigt finden.

Der Text wird mit einleitenden Kapiteln folgenden Inhalts beginnen:

1. Von den Nestern hinsichtlich ihrer Gestalt und Struktur im Allgemeinen.
2. Von den Eiern nach den Ansichten von des Murs.
3. Von den Jungen im Augenblick des Ausschlüpfens und im Allgemeinen nach den Gewohnheiten ihres frühesten Alters.

Den Schluss der Arbeit wird ein Verzeichniss der in der Lombardei vorkommenden Vogelarten bilden, welches in den Stand setzen wird, die unregelmässig erscheinenden Abbildungen der Species methodisch zu ordnen. Besondere Kapitel werden zum Zweck haben, die eigenthümlichen Abweichungen und Besonderheiten des Vogelkörpers und seiner Organe hervorzuheben. Zuletzt wird noch eine geschichtlich-bibliographische Aufzählung der Autoren gegeben werden, die vom Nestbau gehandelt haben.

Das Werk erscheint in Folio, in Lieferungen von zwei lithographirten und colorirten Tafeln mit vier Seiten Text oder von einer Tafel mit acht Seiten Text. — Der Preis beträgt 5 Franken für die Lieferung, wobei die Art der Einzahlung beim Zusenden jeder einzelnen angegeben werden soll.

Das Werk erscheint in italienischer Sprache. Der Autor behält sich das Recht der Uebersetzung vor. Die Lieferungen wer-

den nicht besonders verkauft. Wer die erste davon genommen hat, gilt dadurch als Abonnent für das Ganze.

Von 1865 an werden jährlich wenigstens fünf Lieferungen publicirt. Jede Lieferung enthält möglicherweise die Abbildung zweier Arten (Text und Kupfer), so dass das ganze Werk aus 70 Lieferungen bestehen wird.

Der Ertrag des Werkes ist ganz zum Besten der in der Gründung begriffenen Anstalt bestimmt, deren Titel „Fromme Anstalt für verlassene Kinder in Parabiago“ ist, deren Vorstand zum Zeichen der Annahme und zur Sicherung seiner Interessen, jede Lieferung mit dem Stempel der Anstalt versieht.“

Schliesslich würden wir, im Interesse der Verbreitung des Werks, den Herausgebern rathen, dasselbe irgend einer renommirten Buchhandlung in Deutschland in Kommission zu geben. Für jetzt müssen Bestellungen an die Herren Grafen Turati zu Mailand adressirt werden.

Berlin, den 17. Januar 1866.

Dr. Carl Bolle.

† **Zwei neue Caprimulgiden aus Brasilien.** Von A. v. Pelzeln.

(Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien. Jahrg. 1865.)

† *Hydropsalis Ypanemae* n. sp. (Natterer Nr. 1049).

Hydropsalis H. forcipatae quoad formam et colores similis, sed minor et in mare remige secunda primam fere aequante, et rectricibus duabus mediis brunneo transverse fasciatis, secundam et tertiam longitudine superantibus differt, capite nucha et dorso nigro-brunneis ferrugineo maculatis et fasciatis, stria utrinque supra oculus alba brunneo fasciolata, parte basali plumarum dorsi medii et scapularium vel ultimarum marginibus concoloribus sed fasciis latioribus, nucha fascia lata ferruginea cincta, tectricibus caudae superioribus nigriscentibus, ochraceo transverse striatis, tectricibus alarum majoribus dorsi coloribus imbutis macula magna ferruginea versus finem pogonii externi, remigibus brunneis fasciis interruptis ferrugineis, passim albescentibus, earum prima versus basin pogonii externi ferrugineo — ultimis margine postico lato albido limbatis, tectricibus alarum inferioribus nigrescentibus ochraceo fasciatis, lateribus capitis et pectore inferiore ferrugineis nigro fasciolatis, gula pallide ferruginea, plumis pectoris superioribus apice albescentibus, illis gastraei reliqui ochraceis in ventre superiore et lateribus corporis nigrescente fasciatis, rectricibus mediis

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Journal für Ornithologie](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [14_1866](#)

Autor(en)/Author(s): Bolle Carl [Karl] August

Artikel/Article: [Storia naturale degli uccelli ehe nidificano in Lombardia 43-46](#)